

18. APRIL: AKTIONSTAG GEGEN TTIP, CETA & CO

AUFRUF ZUR DEMONSTRATION UND KUNDGEBUNG IN NÜRNBERG

Gegen Freihandels- und Investitionsschutzabkommen protestiert am kommenden Samstag, den 18. April in Nürnberg das Agrarbündnis Bayern, ein breites Bündnis von kritischen Landwirtschaftsverbänden, Umwelt-, Verbraucher- und entwicklungspolitischen Organisationen gemeinsam mit dem BUND Naturschutz, dem DGB Mittelfranken, Attac und vielen anderen Verbänden.

Die Veranstaltung beginnt um 11.00 Uhr mit einem Demonstrationzug am Nürnberger Jakobsplatz und führt zum Heimatministerium hinter der Lorenzkirche. Dort findet ab 12.00 Uhr eine einstündige Kundgebung statt.

Neben Nürnbergs Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, Vorsitzender des Deutschen Städtetags und Richard Mergner, Landesbeauftragter des Bund Naturschutz sprechen dort Isabella Hirsch, Landwirtin aus Herrieden und Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft, Frank Braun von Bluepingue, Karin Deraëd von Brot für die Welt, Stephan Doll vom DGB, Ludwig Wenk von attac Nürnberg sowie Andrea Dornisch von Zivilcourage Roth-Schwabach.

Schwerpunktmäßig werden die negativen Auswirkungen von TTIP, CETA und TISA auf Umwelt- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Arbeitnehmerrechte beleuchtet.

Die Veranstalter sind Teil eines breiten gesellschaftlichen Bündnisses, mit 270 Organisationen aus 23 EU Staaten, die eine selbstorganisierte Europäische Bürgerinitiative gegen TTIP und CETA ins Leben gerufen haben. Bislang wurden 1,6 Millionen Unterschriften gesammelt. Die EU Institutionen werden aufgefordert, das Transatlantische Handels- und Investitionsabkommen TTIP mit den USA zu stoppen und das umfassende Wirtschafts- und Handelsabkommen CETA mit Kanada nicht zu unterzeichnen.

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg

13. April 2015

PM 028-15/LFG

Landwirtschaft

Hintergrund

Im Juni 2013 haben EU und USA Verhandlungen über eine „Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft“ (Transatlantic Trade and Investment Partnership – TTIP) aufgenommen. Dabei soll die größte Freihandelszone der Welt entstehen. Zusammen stellen die beiden Abkommenspartner fast die Hälfte der weltweiten Wirtschaftsleistung.

Hinter dem vorgehaltenen vermeintlich positiven wirtschaftlichen Wachstum verbergen sich dagegen schwerwiegende Folgen für Demokratie, soziale Rechte, Verbraucherschutz und Umweltstandards.

Mehr Infos unter:

www.stop-ttip.org

www.ttip-unfairhandelbar.de

<http://www.bund-naturschutz.de/aktionen/stoppt-ttip-und-ceta.html>

Für Rückfragen:

Marion Ruppner, BN Agrarreferentin, Tel. 0911 81878-20;

Mobil am Veranstaltungstag: 0173/4466553

Anlage: Demoaufruf

Wir laden ein zur Demo und Kundgebung gegen die Freihandelsabkommen der EU mit USA und Kanada

AUFRUF ZUR DEMO GEGEN TTIP, CETA, TISA ...

am Samstag, 18. April 2015 in Nürnberg

11:00 Uhr Versammlung am Jakobsplatz in Nürnberg und Start des Demonstrationszugs vom Jakobsplatz über die Karolinenstraße zum Lorenzer Platz

12:00 Uhr Kundgebung vor dem Heimatministerium am Lorenzer Platz

Es sprechen:

Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister von Nürnberg und
Präsident des Deutschen Städtetags,
Richard Mergner, BUND Naturschutz

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Nürnberg

13. April 2015

PM 028-15/LFG

Landwirtschaft

PRESSEMITTEILUNG



Gesprächsrunden mit: **Isabella Hirsch**, AbL Franken, **Ludwig Wenk**, attac Nürnberg, **Frank Braun**, BLUEPINGU, **Karin Deraëd**, Brot für die Welt, **Stephan Doll**, DGB Region Mittelfranken, **Andrea Dornisch**, Zivilcourage Roth-Schwabach
13:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Veranstalter: Agrarbündnis in Bayern und BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) mit Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), Brot für die Welt, Deutscher Berufs- und Erwerbs-Imkerverband (DBIB), DGB Region Mittelfranken, FIAN, IG Bauen-Agrar-Umwelt Region Franken, Landesbund für Vogelschutz (LBV), Landesvereinigung für den ökologischen Landbau (LVÖ), MISEREOR, Mission EineWelt, Naturfreunde Bayern, Slow Food, TAGWERK e.V., Umweltinstitut München e.V.

Unterstützer: attac Nürnberg, AWO Kreisverband Roth-Schwabach, Bioverbraucher e.V., Bluepingu, Bündnis Gentechnikfreies Nürnberg, Evangelische Jugend Nürnberg, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Nürnberg, Oikocredit Förderkreis Bayern e.V., Zeidlerverein für Nürnberg und Umgebung, Zivilcourage Roth Schwabach

Landesfachgeschäftsstelle

Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg

Tel. 0911/81 87 8-0

Fax 0911/86 95 68

lfg@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Nürnberg

13. April 2015

PM 028-15/LFG

Landwirtschaft